

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1011/84 DER KOMMISSION

vom 10. April 1984

zur dritten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 997/81 über Durchführungsbestimmungen für die Bezeichnung und Aufmachung der Weine und Traubenmoste

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 337/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1595/83⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 54 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 997/81 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1224/83⁽⁴⁾, sieht die Durchführungsbestimmungen für die Bezeichnung und Aufmachung der Weine und der Traubenmoste vor. Die bisherigen Erfahrungen bei der Anwendung dieser Bestimmungen machen eine Reihe von Änderungen erforderlich.

Um dem Abfüller hinsichtlich der Art und Weise, in der er die vorgeschriebenen Angaben bei der Etikettierung von Wein anbringt, einen größeren Spielraum zu gewähren, und um die Verwendung zusätzlicher Etikette für alle für Einfuhrwein vorgeschriebenen Angaben zu ermöglichen, hat es sich als nützlich herausgestellt, für alle vorgeschriebenen Angaben in der Etikettierung grundsätzlich vorzusehen, daß sie im gleichen Sichtbereich und nicht mehr auf ein und demselben Etikett anzubringen sind.

Im Interesse des Verbrauchers ist klarzustellen, daß es sich bei dem vorhandenen Alkoholgehalt bzw. Gesamtalkoholgehalt auf dem Etikett jeweils um den in der Analyse ermittelten Gehalt handelt. Der Einfachheit halber muß es jedoch möglich sein, daß die diesen Alkoholgehalt ausdrückende Zahl innerhalb bestimmter Grenzen auf- oder abgerundet wird. Aufgrund der bisherigen Erfahrung ist die bislang für diese Angabe zulässige Toleranz zu überprüfen.

Australien hat darum gebeten, Wein in die Gemeinschaft einführen zu dürfen, bei dem die Namen von zwei Rebsorten angegeben sind. Um bei der Bezeichnung von eingeführtem Wein eine Diskriminierung gegenüber den Gemeinschaftsweinen zu vermeiden, ist die Verordnung (EWG) Nr. 997/81 in bezug auf die Bezeichnung australischer Weine zu ergänzen.

Angesichts der Bedeutung, die dem Restzuckergehalt bei der Beschreibung bestimmter Weinarten zukommt, ist die Verwendung beschreibender Merk-

male von der Einhaltung analytischer Kriterien abhängig zu machen, die in der Etikettierung zu vermerken sind. Hierdurch wird die Wahl des Verbrauchers erleichtert.

Die deutsche und die niederländische Fassung des zweiten Gedankenstrichs von Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 997/81 weichen deutlich von den Fassungen der übrigen Amtssprachen der Gemeinschaft ab. Diese beiden Fassungen sind entsprechend zu ändern, damit diese Bestimmung in sämtlichen Amtssprachen einheitlich ist. In dem gleichen Bemühen ist in der griechischen Fassung in Anhang III Kapitel III (Griechenland) auch die Fußnote⁽⁸⁾ zu streichen.

Im Rahmen der mit der Verordnung (EWG) Nr. 355/79 des Rates⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3685/81⁽⁶⁾, aufgestellten allgemeinen Regeln sind die Verzeichnisse der Anhänge II, III und IV der Verordnung (EWG) Nr. 997/81 entsprechend den Anträgen bestimmter Drittländer an verschiedenen Stellen zu ergänzen bzw. zu berichtigen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 997/81 wird wie folgt geändert :

1. Artikel 1 Absatz 1 erhält folgende Fassung :

„(1) Die nach Artikel 2 Absatz 1, Artikel 12 Absatz 1, Artikel 22 Absatz 1, Artikel 27 Absatz 1, Artikel 28 Absatz 1 und Artikel 29 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 355/79 vorgeschriebenen Angaben für die Etikettierung sowie die von den Mitgliedstaaten in Anwendung von Artikel 3 Absatz 2, Artikel 13 Absatz 2 und Artikel 23 Absatz 2 oder von der Kommission in Anwendung von Artikel 30 Absatz 3 der vorgenannten Verordnung vorgeschriebenen Angaben

— sind zusammen im gleichen Sichtbereich, entweder auf dem gleichen oder auf mehreren auf demselben Behältnis aufgeklebten Etiketten oder unmittelbar auf dem Behältnis selbst anzubringen

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 54 vom 5. 3. 1979, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 163 vom 22. 6. 1983, S. 48.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 106 vom 16. 4. 1981, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 134 vom 21. 5. 1983, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 54 vom 5. 3. 1979, S. 99.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 369 vom 24. 12. 1981, S. 1.

und

- sind in leicht lesbaren, unverwischbaren und ausreichend großen Schriftzeichen so anzubringen, daß sie sich von dem Hintergrund, auf dem sie aufgedruckt sind, sowie von allen anderen schriftlichen Angaben und Bildzeichen deutlich abheben.

Jedoch dürfen die vorgeschriebenen Angaben über den Importeur auch außerhalb des Sichtbereichs, in dem die anderen vorgeschriebenen Angaben gemacht werden, angebracht werden."

2. Artikel 8 Absatz 1 erhält folgende Fassung :

„(1) Der in Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe f), Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe g), Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe b), Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe d), Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe f) und Artikel 29 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 355/79 genannte vorhandene Alkoholgehalt ist in Volumenprozenten durch volle oder gegebenenfalls halbe Einheiten anzugeben. Unbeschadet der für die Analysenmethoden nach der Verordnung (EWG) Nr. 1108/82 der Kommission⁽¹⁾ vorgesehenen Toleranzen darf der angegebene Gehalt an vorhandenem Alkohol den durch die Analyse festgestellten Wert nicht mehr als 0,3 % vol über und nicht mehr als 0,5 % vol unterschreiten.

Der Angabe der Zahl, die dem vorhandenen Alkoholgehalt entspricht, ist das Symbol ‚% vol‘ anzufügen; dieser Angabe dürfen die Worte ‚vorhandener Alkoholgehalt‘ oder ‚vorhandener Alkohol‘ vorangestellt werden.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 133 vom 14. 5. 1982, S. 1."

3. Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe a) erhält folgende Fassung :

„a) Österreich, den Vereinigten Staaten von Amerika, Neuseeland und Australien mit den Namen von zwei Rebsorten bezeichnet werden, sofern diese Weine vollständig aus den angegebenen Sorten stammen.

In diesem Fall kann der prozentuale Anteil der beiden Rebsorten an dem Wein angegeben werden, sofern die Bestimmungen des Drittlands, aus dem dieser Wein stammt, eine solche Angabe für seinen Binnenmarkt vorsehen ;"

4. Artikel 13 Absatz 6 erhält folgende Fassung :

„(6) Nach Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe h), Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe k), Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe i) und Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe k) der Verordnung (EWG) Nr. 355/79 dürfen die folgenden Begriffe angegeben werden :

- a) ‚sec‘, ‚trocken‘, ‚secco‘ oder ‚asciutto‘, ‚dry‘, ‚tør‘ oder ‚ξηρός‘, wenn der Wein einen Restzucker-
gehalt

- bis höchstens 4 g/l

oder

- bis höchstens 9 g/l aufweist und der in g/l Weinsäure ausgedrückte Gesamtsäuregehalt höchstens 2 g/l niedriger ist als der Restzucker-
gehalt

oder

- bei Qualitätsweinen b.A. mit Anspruch auf die Bezeichnung ‚Frascati‘ während einer Übergangszeit bis zum 31. August 1985 einen Restzucker-
gehalt bis höchstens 10 g/l aufweist ;

- b) ‚demi-sec‘, ‚halbtrocken‘, ‚abboccato‘, ‚medium dry‘, ‚halvtør‘ oder ‚ημίξηρος‘, wenn der Wein einen Restzucker-
gehalt aufweist, der die unter Buchstabe a) genannten Werte übersteigt und höchstens folgenden Wert erreicht :

- 12 g/l

oder

- 18 g/l, sofern der Gesamtsäuregehalt nach Unterabsatz 2 erster Gedankenstrich fest-
gesetzt worden ist ;

- c) ‚moelleux‘, ‚lieblich‘, ‚amabile‘, ‚medium‘, ‚medium sweet‘, ‚halvsød‘, ‚ημίγλυκος‘, wenn der Wein einen Restzucker-
gehalt aufweist, der die unter Buchstabe b) genannten Werte übersteigt und höchstens 45 g/l erreicht ;

- d) ‚doux‘, ‚süß‘, ‚dolce‘, ‚sweet‘, ‚sød‘, ‚γλυκός‘, wenn der Wein einen Restzucker-
gehalt von mindestens 45 g/l aufweist.

Die Mitgliedstaaten können für die Verwendung

- der im ersten Unterabsatz Buchstaben b) und c) genannten Begriffe als zusätzliches analytisches Kriterium den Mindestgehalt an Gesamtsäure vorschreiben,

- der im ersten Unterabsatz Buchstabe d) genannten Begriffe bei bestimmten auf ihrem Hoheitsgebiet gewonnenen Qualitätsweinen b.A. einen Restzucker-
gehalt von nicht weniger als 35 g/l vorschreiben, soweit dies in den für die Erzeugung dieses Weines geltenden nationalen Bestimmungen vorgesehen ist.

Die Kommission besorgt die Veröffentlichung der von den Mitgliedstaaten in Anwendung des zweiten Unterabsatzes getroffenen Maßnahmen im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, Ausgabe C.

Unbeschadet von Artikel 3 Absatz 3 und Artikel 13 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 355/79 schließen der erste und zweite Unterabsatz für die von den Mitgliedstaaten auf ihrem Hoheitsgebiet in den Verkehr gebrachten Weine die Möglichkeit nicht aus, daß der Restzucker-
gehalt im Rahmen einer graduierten Skala durch eine Ziffer oder eine andere Markierung angegeben wird."

5. Artikel 16 Absatz 1 zweiter Gedankenstrich erhält in der deutschen und der niederländischen Sprache folgende Fassung:

a) in deutsch:

„— zu den natürlichen oder technischen Weinbaubedingungen, die diesem Wein zugrundeliegen.“;

b) in niederländisch:

„— de aan deze wijn ten grondslag liggende natuurlijke of technische omstandigheden van de wijnbouw“.

6. In Artikel 16 Absatz 2 Unterabsatz 1 Buchstabe c) wird folgender Wortlaut angefügt:

„— ‚crianza‘ für eingeführte Weine mit Ursprung in Spanien, die eine der in Anhang II unter Nummer VII genannten geographischen

Angaben tragen, sofern die spanischen Bestimmungen zur Verwendung dieses Begriffes eingehalten werden.“

7. Artikel 19 Unterabsatz 2 erhält folgende Fassung:

„Die im vorstehenden Absatz genannten Hinweise sind mit Buchstaben von mindestens 120 mm Höhe anzugeben.“

8. Die Anhänge werden nach Maßgabe des Anhangs dieser Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. April 1984

Für die Kommission

Poul DALSGER

Mitglied der Kommission

ANHANG

1. Anhang I wird wie folgt geändert :

a) Nummer 3 „SPANIEN“ erhält folgende Fassung :

„3. SPANIEN

- Denominación de origen calificada
- Denominación de origen
- Vino de calidad ⁽¹⁾
- Vino de calidad superior ⁽¹⁾
- Reserva
- Gran Reserva

⁽¹⁾ Ausschließlich für Weine, die mit einer der in Anhang II Kapitel VII Nummer 1 genannten geographischen Angabe versehen sind (denominación de origen).“;

b) Nach Nummer 16 wird folgende Nummer eingefügt :

„17. SAN MARINO

- Superiore“.

2. Anhang II wird wie folgt geändert :

a) Kapitel II „ALGERIEN“ wird durch folgende geographische Angaben ergänzt :

- „— Mostaganem
- Oranie“;

b) Kapitel VII „SPANIEN“ erhält folgende Fassung :

„VII. SPANIEN

1. Weine die mit dem Begriff ‚denominación de origen‘ bezeichnet werden können und die eine der folgenden geographischen Angaben tragen :

- | | |
|-----------------|------------------------|
| — Rioja | — Jumilla |
| — Tarragona | — Almansa |
| — Valdeorras | — La Mancha |
| — Ribeiro | — Méntrida |
| — Priorato | — Valdepeñas |
| — Alella | — Ampurdán-Costa Brava |
| — Utiel-Requena | — Yecla |
| — Valencia | — Campo de Borja |
| — Alicante | — Rueda |
| — Cariñena | — Ribera del Duero |
| — Navarra | — Condado de Huelva |
| — Penedés | — Montilla — Moriles |

2. Weine, die den Namen eines der folgenden Weinbaugebiete oder Untergebiete, aus dem sie stammen, tragen :

Region Gallega

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| — Salnés | — Ribera del Ulla |
| — Cambados | — Chantada |
| — El Rosal | — Quiroga |
| — Baixo Miño | — Amandi |
| — Valle de Monterrey | — Ribera del Sil |
| — Condado del Tea | — Bollo |
| — Valle del Miño ⁽¹⁾ | — Celanova |
| — Betanzos | — Fondo de la Ria de Vigo y Morrazo |

Region Cantabrica

- Baquio
- Guetaria
- Potes

Region del Duero

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| — Toro | — Valtiendas |
| — Cigales | — La Bañeza |
| — Al Bierzo | — Campo de San Esteban |
| — Valdevimbre-Los Oteros | — Ribera del Cea |
| — Ribera del Arlanza | — Benavente |
| — La Ribera de Salamanca | — Fermoselle |
| — La Sierra | |

Region de alto Ebro**Region Aragonesa**

- | | |
|---------------|----------------|
| — Somontano | — Bajo Aragón |
| — Calatayud | — Muniesa |
| — Ateca | — Belchite |
| — Valdejalón | — Valderrobles |
| — Alto Jiloca | — Daroca |

Region Catalana

- | | |
|-----------------------------------|---------------------|
| — Terra Alta ⁽¹⁾ | — Penellas |
| — Conca de Barbera ⁽¹⁾ | — Raimat |
| — Anoia | — Segarra Baja |
| — Artés | — Bajo Ebro-Montsiá |
| — Conca de Tremp | |

Region Balear

- Binisalem
- Felanitx

Region Extremena

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| — Tierra de Barros | — Guareña-Don Benito |
| — Almendralejo | — Matanegra-El Raposo |
| — Montánchez | — Cilleros |
| — Cañamero | |

Region Central

- | | |
|-------------------------------|----------------------|
| — Manchuela | — Pozohondo |
| — Arganda | — Valle del Alberche |
| — Navalcarnero | — Valle del Tiétar |
| — San Martín de Valdeiglesias | — Sacedón-Mondéjar |
| — Cebreros | — Galvez |
| — Monte Aragón | |

Region Levantina

- | | |
|----------------|-------------------|
| — Bullas | — San Mateo |
| — Beniarrés | — Bajo Maestrazgo |
| — Lliber-Jávea | — Abanilla |

Region Andaluza

- | | |
|----------------|-----------------------|
| — Los Palacios | — Villaviciosa |
| — Lopera | — La Costa de Granada |
| — Laujar | — Aljarafe |

Region Canaria

- | | |
|----------------|------------|
| — La Geria | — El Golfo |
| — Tacoronte | — Icod |
| — Fuencaliente | |

⁽¹⁾ Die Angabe dieses Untergebiets wird von der Angabe des Weingebiets begleitet, dem dieses Untergebiet angehört;

c) Kapitel VIII „VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA“ Teil B erhält folgende Fassung:

„B. Weine, die den Namen eines der folgenden Staaten und/oder den Namen des Weinbaugebiets (= viticultural area), aus dem sie stammen, tragen:

1. California

1.1. Weinbaugebiete :

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| — Alexander Valley | — Shenandoah Valley (!) |
| — Carmel Valley | — Sierra Foothills |
| — Carneros | — Solvang |
| — Central Coast Counties | — Sonoma Valley |
| — Clarksburg | — Temecula |
| — Dry Creek (!) | — Templeton |
| — Dry Creek Region (!) | — Yountville |
| — Dry Creek Valley (!) | — Santa Maria Valley |
| — Edna Valley | — San Pasqual Valley |
| — Hopland | — Guenoc Valley |
| — Lime Kiln Valley | — McDowell Valley |
| — Livermore Valley | — Chalone (!) |
| — Lodi (!) | — Cienega Valley |
| — Los Carneros | — Paicines |
| — Mt. Veeder | — Solano County Green Valley |
| — Mt. Veeder District | — Suisun Valley |
| — Napa Valley | — Anderson Valley |
| — Napa-Sonoma-Mendocino | — Arroyo Seco |
| — North Coast Counties | — Cole Ranch |
| — Paso Robles | — El Dorado |
| — Pinnacles | — Fiddletown |
| — Pope Valley | — Howell Mountain |
| — Redwood Valley | — Knights Valley |
| — Russian River Valley | — Merritt Island |
| — Sanel Valley | — North Coast |
| — Santa Clara Valley | — Potter Valley |
| — Santa Cruz Mountains | — Sonoma County Green Valley |
| — Santa Ynez | — Willow Creek |
| — Santa Ynez Valley | — York Mountain |
| — Saratoga | |

2. Indiana :

- 2.1. Weinbaugebiet Ohio River Valley (!)

3. Kentucky :

- 3.1. Weinbaugebiet Ohio River Valley (!)

4. Michigan :

4.1. Weinbaugebiete :

- Fennville
- Leelanau Peninsula
- Lake Michigan Shore

5. Missouri

5.1. Weinbaugebiete :

- Augusta
- Hermann (!)

6. New York

6.1. Weinbaugebiet :

- Finger Lakes
- Hudson River Region
- Lake Erie Islands
- Lake Erie (!)

7. Ohio

7.1. Weinbaugebiet :

- Isle of St. George
- Loramie Creek
- Grand River Valley
- Lake Erie (!)
- Ohio River Valley (!)

8. Oregon

- 8.1. Weinbaugebiet : Willamette Valley

9. Pennsylvania

- 9.1. Lancaster Valley
- 9.2. Lake Erie ⁽¹⁾

10. Virginia

- 10.1. Weinbaugebiet :
 - Rocky Knob
 - Shenandoah Valley ⁽¹⁾
 - North Fork of Roanoke

11. West Virginia

- 11.1. Weinbaugebiet :
 - Shenandoah Valley ⁽¹⁾
 - Ohio River Valley ⁽¹⁾

12. Washington

- 12.1. Weinbaugebiet : Yakima Valley

⁽¹⁾ Die Angabe dieses Weingebiets wird von der Angabe des Staates begleitet, dem dieses Wein-
gebiet angehört.;

d) nach Kapitel XX werden folgende Kapitel angefügt :

„XXI. SAN MARINO

Weine, die aus dem bestimmten Weinbaugebiet dieses Landes stammen.

XXII. ÄGYPTEN

Weine, die eine der folgenden geographischen Angaben tragen :

- Matamir
- Oasis Fayoum
- Mariutis
- Nubaria
- Valley of the Nile.

3. Anhang III wird wie folgt geändert :

- a) In der griechischen Fassung von Kapitel III GRIECHENLAND werden die Fußnote ⁽⁸⁾ sowie die Hinweise darauf gestrichen. Die Fußnote ⁽⁹⁾ wird zur Fußnote ⁽⁸⁾;
- b) In Kapitel IV ITALIEN werden nach der Bezeichnung „Alicante“ der Hinweis ⁽²⁾ und am Ende der gleichen Seite folgende Fußnote eingefügt :

⁽²⁾ Der Sortenname ‚Alicante‘ darf nicht für sich allein für die Bezeichnung eines Weines verwendet werden.“

4. Anhang IV wird wie folgt geändert :

- a) In Kapitel III AUSTRALIEN wird in der rechten Spalte das Wort „Cabernet“ als Synonym der Rebsorte „Cabernet-Sauvignon“ eingefügt ;
- b) In Kapitel XIV BULGARIEN
 - werden in der linken Spalte folgende Rebsortennamen zugefügt :
„Sauvignon blanc“, „Müller-Thurgau“, „Grüner Veltiner“ und „Gamay noir“,
 - werden die Worte „Sauvignon“ und „Gamay“ in der rechten Spalte als Synonym für die entsprechenden Rebsorten beigefügt ;
- c) Folgender Wortlaut wird nach Kapitel XVII eingefügt :

„In der Gemeinschaft zugelassener Sortenname	Zugelassener Synonym
XVIII. SPANIEN	
Airén	Manchega
Albarino	
Albillo	
Bobal	Tinto de Requena
Brancellao	
Cabernet franc	
Cabernet Sauvignon	
Caiño	
Cayetana	
Chardonnay	
Diego	

In der Gemeinschaft zugelassener Sortenname	Zugelassenes Synonym
Doña Blanca	Moza fresca
Espadeiro	
Ferrón	
Gamay	
Garnacha	Garnacho, Lladoner, Tinto Aragonés
Garnacha blanca	
Garnacha tintorera	Tintorera
Garrido fino	
Gewürtztraminer	
Godello	
Graciano	
Listán	
Listán negra	
Loureiro	Loureira
Macabeo	Viura, Alcañón
Malbeo	
Malvar	
Malvasia	
Malvasia Riojana	Royal blanco, Subirat
Manto Negro	
Mazuela	Crujillon, Samsó
Mencia	
Merlot	
Merseguera	Exquitxagos
Monastrell	Morastel, Moristel, Alcayata
Moscatel	
Moscatel de grano menudo	Moscatel dorado
Müller-Thurgau	
Negramoll	
Ondarrabi beltza	
Ondarrabi zuri	
Palomino	Palomino fino
Pansa blanca	
Pansa negra	
Pansa valenciana	Vinater, Vinyater
Pardilla	
Parellada	Montonec
Pedro Ximenez	Pero Ximen
Picapoll	
Pinot	Pinot negro
Planta fina de Pedralba	
Prieto Picudo	
Riesling	Riesling renano
Rufete	
Sauvignon	
Sirah	
Souson	
Sylvaner	
Tempranillo	Cencibel, Tinto fino, Ull de Llebre, Tinto del País, Jacivera, Tinto de Toro
Torrentés	
Treixadura	
Verdejo	
Verdil	
Xarel-lo	
Zalema	
XIX. ALGERIEN	
Alicante Bouschet	
XX. SAN MARINO	
San Giovese	
Biancale*	